**„Diese Jugendarbeit unterstützen wir gerne!“ –**

**Bauunternehmen Schmid aus Baltringen fördert das „Forum der Astronomie“**

**LAUPHEIM (vstw/jb) – Im vergangenen Dezember entschloss sich das Baltringer Familienunternehmen Schmid, das Erweiterungsprojekt des Laupheimer Planetariums finanziell zu unterstützen. Im neuen Jahr wurde dem Vorstand der Volkssternwarte Laupheim e. V. der Scheck überreicht – zum Dank erhielt die Firma Schmid eine Phiole mit Staub des Steinmeteoriten „Blaubeuren“.**

Mit der Unterstützung durch das Bauunternehmen Schmid rückt die Erweiterung des Laupheimer Planetariums unter dem Namen „Forum der Astronomie“ weiter in greifbare Nähe. „Zum Jahresende haben wir uns Gedanken gemacht, welche Projekte wir in der Umgebung fördern möchten“, berichtet Fridolin Schmid. Kurz vor Weihnachten erhielten daher drei Einrichtungen eine frohe Botschaft, darunter die Volkssternwarte Laupheim, die das Planetarium betreibt. Das Familienunternehmen Schmid war schon an vergangenen Bauprojekten in der Milchstraße 1 beteiligt und ermöglichte maßgeblich den ersten Anbau mit den Sternwarten 1997. „Wir kennen den Verein und das Planetarium seit langem. Der Verein leistet eine hervorragende Jugendarbeit, die wir gerne unterstützen“, so Schmid. Neben den Vorführungen im Planetarium, den Beobachtungen in der Sternwarte und den Vereinsaktivitäten finden im Gebäude seit 2017 auch Workshops und Projekte des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg (SFZ) statt. Schülerinnen und Schüler entwickeln dort ihre eigenen Fragestellungen und Experimente in den Bereichen Geo- und Raumwissenschaften oder Robotics. Einige Projekte waren bereits beim Wettbewerb „Jugend forscht“ erfolgreich. „Die bestehenden Räumlichkeiten reichen für diese vielfältige Nutzung nicht mehr aus“, bemerkt Michael Roosz vom Vorstand. „Für die Materialien und Langzeitprojekte des SFZ brauchen wir mehr Platz, außerdem möchten wir unser Angebot für die Planetariumsbesucherinnen und -besucher durch eine interaktive Ausstellung noch attraktiver gestalten.“ Seit einigen Jahren plant der Verein daher eine bauliche und inhaltliche Erweiterung und bildet finanzielle Rücklagen. Im Dezember 2022 wurde das „Forum der Astronomie“ in den Haushalt der Stadt Laupheim aufgenommen und damit ein wichtiger Meilenstein erreicht. „In einer Sitzung des Laupheimer Unternehmerkreises vor etwa vier Jahren haben wir von diesem ehrgeizigen Projekt erfahren“, erzählt Fridolin Schmid im Gespräch mit dem Vorstand. „Zu diesem Zeitpunkt war ich ehrlich gesagt etwas skeptisch, aber seit dem Beschluss des Laupheimer Gemeinderats denke ich wirklich, dass ihr das schaffen könnt! Und hierzu wollen wir einen Beitrag leisten.“

Text: Janina Burandt, Volkssternwarte Laupheim e.V.

**BILD1:**

Zum Dank für die Unterstützung überreichten die Vorstände Janina Burandt (links) und Michael Roosz (Mitte) Fridolin Schmid und Gabriele Henle eine Phiole mit „Blaubeuren“-Staub und das zugehörige Echtheitszertifikat. Der Steinmeteorit fiel vor etwa 9000 Jahren auf die Erde, 2021 wurde seine Echtheit von der Meteoritical Society bestätigt.

Foto: Michael Bischof (Volkssternwarte Laupheim e.V.)